



News

Februar 2008



Cleo und Pride:

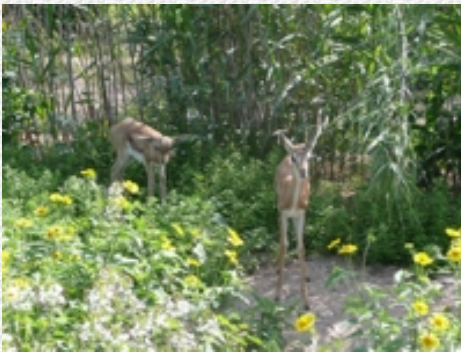
Im Jänner wurde die Entscheidung getroffen, die Geparden Cleo und Pride von Hannelie zu trennen, da sie vom Charakter her zu unterschiedlich sind. Hannelie kommt zur Gruppe der wilden Geparde, und wir haben den Eindruck, sie hat sich in den letzten zwei Wochen schon sehr gut eingelebt und genießt die Ruhe und die Distanz zu den Leuten. Cleo und Pride wohnen jetzt im ehemaligen Löwengehege beim Fuhrpark und freuen sich weiterhin über menschlichen Besuch.

Ein wilder Gepard auf dem Farmgelände:

Nachdem er sowohl Menschen als auch Tiere bedroht hat, ist es jetzt gelungen, den wilden Gepard, der auf Harnas herum gestreunt ist, zu fangen. Es war ein scheinbar normaler Morgen, als sowohl die Zaunpatrouille als auch das Team, das mit den Geparden Cleo und Pride spazieren ging, fast zeitgleich seine Spuren entdeckten und Sekunden später auch den Gepard selbst. Es gelang der Gruppe, den Gepard durch ein offenes Gatter in ein Gehege zu treiben. Er lebt jetzt in der Gruppe der wilden Geparde.

Baby-Paviane:

Drei Tage lang stand Harnas im Zeichen der kleinen Baby-Paviane. Die Volontäre und die Buschmänner haben gemeinsam an einem Abenteuer- und Erlebnisspielplatz für die Äffchen gearbeitet. Es wurden alte Bäume als Kletterpfähle eingegraben, Wasserlöcher gegraben und Reifen und Rohre als Spielzeug strategisch verteilt. Es war für alle Beobachter ein aufregender Morgen, als die Kleinen in ihr neues Zuhause übersiedelt wurden. Würde es ihnen gefallen? Nach einer gründlichen Inspektion war klar, dass sie sich sehr wohl fühlen und ihr neues Reich in Beschlag nehmen – nur der elektrische Zaun ist gewöhnungsbedürftig!



Regen:

Die Regenzeit in Namibia hat definitiv begonnen, deutlich erkennbar an den gelben Regenjacken, mit denen die Volontäre ausgestattet wurden. Der Regen kommt und geht – das merken die freiwilligen Helfer, wenn sie dann hektisch versuchen, bei Regenbeginn das Futter abzudecken oder die Decken ins Trockene zu bringen. Die einzigen, die der Regen nicht stört, sind die liebtestollen Schildkröten und die Ochsenfrösche, die man nur an einigen wenigen Tagen im Jahr sieht. Alle Tiere scheinen sich wohl zu fühlen.

Alice, das kleine Springbockmädchen, wurde in die große Herde der Springböcke entlassen. Sie genießt ihre neue Freiheit und wir vermuten, sie ist sogar schon schwanger.

Bortjie der Pavian mit dem Tumor bekam ein größeres Gehege, wo er großen Auslauf hat. Der Tierarzt erhöhte seine Medikation und es scheint ihm viel besser zu gehen. Zur Zeit genießt er die besondere Fürsorge eines Volontärs, der ihm viel Zeit widmet und ihn mit Früchten, Gemüse und Brot verwöhnt.

Unser spezieller Dank gilt unseren Jänner-Volontären, die mit eigener Initiative eine neue Kuh für Harnas gekauft haben. Unsere arme Kuh Daisy gab ihr Bestes, aber allein das Giraffen-Baby trinkt täglich 12 Liter Milch, dazu kommen noch die kleinen Lämmer, die Springbockbabys und alle anderen Tierbabys. Dank der neu gekauften Kuh Janeight ist Daisy etwas entlastet und kann durchschnaufen.

Geplante Projekte für 2008:



Tierkinderkrippe:

Harnas plant den Bau eines Krabbelstube für Tierkinder. Die Idee, die dahinter steht, ist das Ziel, dann alle Tierbabys, die ja ziemlich ähnliche Bedürfnisse haben, an einem Ort pflegen zu können.

GPS-Funkhalsbänder:

Mindestens 20 Tiere sollen mit GPS-Funkhalsbändern ausgestattet und dann in das Lifeline Areal entlassen werden. Die gesendeten Daten können von einem Computer ausgewertet werden und die zurückgelegten Wege der Tiere können verfolgt werden.

Neue Büroräume:

Jo, Schalk, Frikkie und Juan planen gerade die Neuorganisation des Büros, um danach endlich genug Platz zu haben und möglicherweise sogar mehr System ins ganz normale Harnas-Chaos zu bringen. Lassen wir uns überraschen!

Kapelle:

Eine neu gebaute Kapelle wird bald ein Platz sein, wo man Gott – jeder in seiner Religion – ganz nahe sein kann.

Tierarztbesuch:

Wieder einmal war der Tierarzt auf Harnas, um die Tiere zu entwurmen, zu impfen und zu untersuchen. Vor allem die Löffelhunde litten unter Durchfall, aber dank der guten Pflege erholen sie sich schnell. Nach der tierärztlichen Untersuchung einer wilden Hyäne bestätigte der Arzt, dass sie freigelassen werden kann.



Und hier sehen Sie die ersten, von Harnas ausgestatteten Schulkinder. Es ist uns bis jetzt gelungen, für sechs der Kinder österreichische Paten zu finden, die mit einem Betrag von je 200 Euro das Schulgeld und die Kleidung für ein Jahr bezahlen. Vielen herzlichen Dank dafür!!!

Es gibt aber noch Kinder, die sich ebenfalls sehr über eine Unterstützung freuen würden, wie z.B. Frans, Jakob, Kao oder Maria! Sind auch Sie der Meinung, die Kinder würden sich einen besseren Start ins Leben verdienen, dann wäre es toll, wenn auch Sie eine Patenschaft übernehmen könnten! Mit nur 200 Euro für ein ganzes Jahr (nicht einmal 0,55 Euro pro Tag!) ermöglichen Sie diesen Kindern eine schulische Ausbildung.

Und abschließend noch eine Neuerung auf Harnas: die Familie van der Merwe hat sich entschlossen, die Harnas Wildlife Foundation und Gästefarm nicht mehr das ganze Jahr durchgehend für Gäste offen zu halten. Damit will man mehr Zeit für die anstehenden Projekte wie das Lifeline-Projekt, das Wildhundprojekt, das Kleintierprojekt und das Volontärsprogramm aufwenden können. Es wird aber weiterhin offene Wochenenden für Gäste und im voraus geplante Termine geben, wo für Besucher geöffnet wird. Alle für das Jahr 2008 bereits gebuchten Aufenthalte behalten natürlich ihre Gültigkeit und Harnas freut sich, Sie mit der gewohnten Gastfreundschaft begrüßen zu können.

Regina Hermann

